

Geschichte und Geschichten aus Konstanz, Constanz und Constance

KONSTANZ (pd) Dieser Tage ist der 3. Band der Konstanzer Beiträge zu Geschichte und Gegenwart mit dem Titel «Geschichte und Geschichten aus Konstanz, Constanz und Constance», herausgegeben vom Delphin-Kreis Konstanz.

Der 3. Band der «Delphin-Bücher» bietet wieder eine abwechslungsreiche Fülle unterhaltsamer Beiträge zu Geschichte und Gegenwart von Konstanz. So wird die Schilderung der Konstanzer Originale fort-

gesetzt mit dem «Bumerang-Professor» Hans Donath aus Berlin, den die Kriegswirren an den Bodensee verschlugen.

Aber auch neue Entwicklungen in der Stadt werden dokumentiert: Seerhein-Center und Gottmannplatz-Überbauung. Daneben stehen als erlebte Zeitgeschichte Erinnerungen zum Einzug der Franzosen 1945. Zu geschichtlichen und gegenwartsbezogenen Spaziergängen «vor Ort» laden Beiträge über die Stadtteile Ergatshausen und Königsbau ein. Wege und Fluren, Häuser und Menschen werden dabei lebendig.

Die Frage, warum die Konstanzer ihren Jahrmarkt «Messe» nennen, wird beantwortet und die bisherige Annahme widerlegt, dass die Schweizer Emigrantenkolonie von 1785 in Konstanz eine «Genfer Kolonie» gewesen sei.

In weiteren Beiträgen begegnen dem Leser berühmte Namen wie z. B. die Uhrmacherfamilie Tissot oder der Schweizer General H. Dufour, dessen abenteuerliches Leben als «Konstanzer Frichtle» begann. Die Darstellung seines faszinierenden und facettenreichen Lebens als Brückenbauer, Soldat, Politiker, Kartograph und Hu-

manist ist eine spannende Lektüre.

In dem vorliegenden informativen und vergnüglichen Lesebuch begegnen sich die Beiden Römer-, Bischofs-, See- und Grenzstädte Konstanz und Genf, von denen nur einer der Beitritt zur Eidgenossenschaft glückte.

Delphin-Kreis Konstanz (Hg), Geschichte und Geschichten aus Konstanz, Constanz und Constance. 200 Seiten, 8 farb. und 78 s/w Abb., farb. Einband, 38 DM. (Konstanzer Beiträge zu Geschichte und Gegenwart, Band 3), Verlag des «Südkurier».